



Das Leben spüren

# Alpha Lipon Aristo®

Zur Behandlung bei peripherer und diabetischer Polyneuropathie

ARISTO

## Diabetische Polyneuropathie

In Deutschland leiden ca. 8 Millionen Menschen unter Diabetes mellitus Typ 2, auch Zuckerkrankheit genannt. Bei unzureichender Einstellung des Blutzuckerspiegels kann es aufgrund langjähriger „Verzuckerung“ der Blutgefäße zur Beeinträchtigung der Versorgung mit Sauerstoff in den Nervenzellen kommen, was wiederum Funktionsstörungen in der Empfindungsleitung der Nerven und Gefäßschädigungen zur Folge haben kann. Solche Störungen zeigen sich häufig zuerst an den Füßen. Betroffene klagen über Missempfindungen, Kribbeln, Brennen bis hin zu Schmerzen. Dies beeinträchtigt natürlich erheblich die Lebensqualität und die aktive Beweglichkeit.

Das gesamte Krankheitsbild wird als diabetische Polyneuropathie bezeichnet oder wenn es nur die Füße oder Beine betrifft, als diabetisches Fußsyndrom.

### Der diabetische Fuß

Der „diabetische Fuß“ stellt eine besondere Herausforderung für die Therapie dar, da es sich um eine Kombination aus diabetischer Nervenschädigung und Gefäßschädigung der Bein- und Fußblutgefäße handelt. Begleitend zur voranschreitenden Schädigung der Nervenzellen und der damit einhergehenden Minderung des Empfindens, verändern sich die Zellwände der Blutgefäße und die Durchblutung verschlechtert sich.

Sind die Blutgefäße weniger stark mitbetroffen, ist der Fuß warm und trocken (keine Schweißproduktion, da die Schweißdrüsenervenversorgung beeinträchtigt ist). Kommen Durchblutungsstörungen hinzu, mit Schmerzen beim längeren Gehen, wird die schmerzfreie Gehstrecke immer kürzer und der am Fuß tastbare Puls schwächt sich ab.



## Symptome der diabetischen Nervenschädigung

### Anzeichen der diabetischen Nervenschädigung:

- Kribbeln an Händen/Füßen
- Taubheitsgefühl an Händen/Füßen
- brennende, stechende oder stumpfe Schmerzen an Händen/Füßen, auch nachts
- gesteigerte Schmerzempfindlichkeit
- Abschwächung der Reflexe und Beweglichkeitseinschränkungen

## Vorbeugen und Fußpflegetipps

### Tägliche Fußinspektion:

Inspizieren Sie insbesondere die Zehenzwischenräume und Fußsohlen. Nehmen Sie dazu ggf. einen Handspiegel zu Hilfe.

---

### Regelmäßige und gewissenhafte Fußpflege:

Nehmen Sie keine Fußbäder bei offenen Wunden und kontrollieren Sie die Temperatur des Wassers mit einem Thermometer. Verwenden Sie nur milde Seife, z.B. Babyseife und einen weichen Waschlappen, keine Bürsten. Beschränken Sie das Fußbad auf maximal fünf Minuten, um eine Aufweichung der Haut zu vermeiden. Trocknen Sie die Füße sorgfältig aber ohne Reiben, besonders die Zehenzwischenräume.

---

### Nagelpflege:

Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände (Scheren, Zangen, Raspeln). Bimsstein ist ein geeignetes Material zur Pflege der Fußsohlen. Feilen Sie die Nägel gerade. Beseitigen Sie Ecken und Kanten, jedoch ohne zu starke Rundungen.

---

### Fußpflege:

Cremen Sie Ihre Füße nach dem Fußbad mit einer fettarmen, harnstoffhaltigen Creme oder Salbe ein. Eingewachsene Nägel sollten von einem medizinischen Fußpfleger behandelt werden. Ebenso werden Hornhaut oder Hühneraugen vom Fußpfleger behandelt.

### Passende Schuhe und Strümpfe:

Ihre Schuhe sollten leicht, weich und bequem sein. Sie dürfen nicht drücken oder einengen. Ideal sind Lederschuhe mit breitem Vorderteil und rutschfester Sohle. Kaufen Sie neue Schuhe am Nachmittag oder Abend, denn die Füße sind dann dicker als morgens.

Bevorzugen Sie Strümpfe aus natürlichem Material, ideal sind kochfeste Baumwollsocken, und wechseln Sie Ihre Strümpfe täglich.

Wenn Sie bereits unter Fußproblemen leiden vermeiden Sie, wegen der Verletzungsgefahr barfuß zu laufen.

Vor dem Anziehen der Schuhe tasten Sie den Innenraum der Schuhe nach kleinen Fremdkörpern, Krümeln, Steinchen, Gegenständen ab.

Lassen Sie Ihre Füße bei jedem Arztbesuch untersuchen. Auch bei kleineren Verletzungen den Arzt zu Rate ziehen.





Wenn Gefühlsstörungen an den Füßen unbemerkt bleiben, können Wunden oder Hautreizungen übersehen oder nicht wahrgenommen werden. Verletzungen und beginnende Entzündungen können von der körpereigenen Abwehr bei schlechter Durchblutung (diabetische Angiopathie) nicht ausreichend aktiv bekämpft werden.

Zu späte Behandlung der Infektionen kann zu schwerwiegenden Folgen für die Füße führen.

### **Behandlung und wirksame Hilfe**

Grundlage der medikamentösen Therapie bei diabetischer Polyneuropathie ist eine individuelle Blutzuckereinstellung, z.B. mit Insulin und/oder oralen Antidiabetika. Bei der Behandlung der geschädigten Nerven beim diabetischen Fuß kann eine Therapie mit Alpha-Liponsäure zur Linderung der Beschwerden und Wiederherstellung der Nervenfunktion beitragen.

Alpha-Liponsäure (auch Thioctsäure genannt) ist ein körpereigener Stoff, der als Coenzym, starkes Antioxidans und damit als Gegenspieler aggressiver Sauerstoffradikale bekannt ist. Alpha-Liponsäure verbessert die Durchblutung der Nervenzellen und kann die Symptome diabetischer Polyneuropathien lindern.

Um schnell eine ausreichende Menge der Wirksubstanz an die Nervenbahnen zu transportieren, können zuerst Infusionen von Alpha-Liponsäure verabreicht werden. Nach Besserung der Beschwerden kann die Therapie mit Alpha-Lipon-Filmtabletten fortgeführt werden.



Produktbezeichnung	Menge	PZN
Alpha Lipon Aristo® 600 mg Filmtabletten	30 Stück	06897675
Alpha Lipon Aristo® 600 mg Filmtabletten	60 Stück	06897698
Alpha Lipon Aristo® 600 mg Filmtabletten	100 Stück	06897706



Weitere Informationen zu dem Produkt und zur Polyneuropathie finden Sie auf:  
**[alpha-lipon-aristo.de](http://alpha-lipon-aristo.de)**

50008448 /112022 Die Anwendung von Alpha-Liponsäure (Thioctsäure) ist eine leitliniengerechte Therapieoption bei diabetischer Neuropathie. Nationale Versorgungsleitlinie Neuropathie in Ziegler D et al. Diabetische Neuropathie. Diabetologie 2020; 15 (Suppl 1): S181-S195 ©Thieme.

**Alpha-Lipon Aristo® 600 mg Infusionslösung/ Alpha-Lipon Aristo® 600 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung/ Alpha Lipon Aristo® 600 mg Filmtabletten** (apothekenpflichtig). Wirkstoff: Thioctsäure, Ethan-1,2-diamin-Salz (1:1)/Thioctsäure. Missempfindungen bei diabetischer Nervenschädigung (Polyneuropathie). Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. –Filmtabletten: Enthält Lactose. Packungsbeilage beachten. (Stand September 2021). **Aristo Pharma GmbH, Wallenroder Straße 8-10, 13435 Berlin.**

